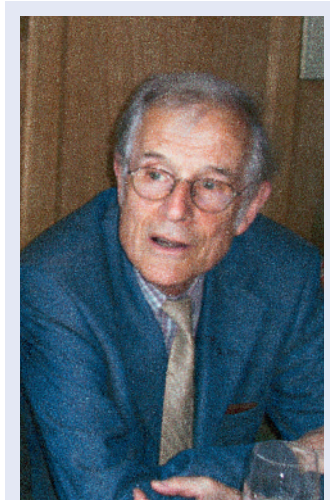


Nachruf auf Prof. Dr. med. Klaus Ernst-Staub



Prof. Dr. med. Klaus Ernst-Staub,
† 3. 11. 2010,
emeritierter Professor
für Klinische Psychiatrie.

Am 3. November 2010 ist Prof. Dr. med. Klaus Ernst in seinem 87. Altersjahr gestorben. Prof. Klaus Ernst war von 1970 bis 1989 Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, dem damaligen Burghölzli.

Gemeinsam mit seinen Kollegen Prof. Jules Angst und Prof. Ambros Uchtenhagen hat er am Burghölzli viel bewirkt. Aufrecht und unbeirrt hat er sich den dringenden Reformen am Burghölzli zugewendet. Er öffnete die Abteilungen, hob die Geschlechtertrennung auf und reduzierte die Bettenzahl. Auch trug er bei zur Ausdifferenzierung der Psychiatrie und entwickelte zum Beispiel zusammen mit Prof. Ambros Uchtenhagen die Sozialpsychiatrie in Zürich.

Neben den strukturellen Reformen der psychiatrischen Institution richtete sich sein Interesse vorwiegend auf die Betreuung und Behandlung schwer und chronisch psychisch kranker Menschen. Für sie trat er unermüdlich ein. Auch scheute er sich nicht, in der Öffentlichkeit für diese benachteiligten Menschen einzutreten.

Im Umgang mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, seinen Kolleginnen und Kollegen war er liebenswürdig, entgegenkommend und hilfreich. Er war eine Person des Ausgleichs und der sachlichen Diskussionen.

*

Nach seinem Rücktritt blieb er dem Burghölzli innig verbunden. Regelmässig besuchte er die Fort- und Weiterbildungen am Burghölzli wie auch viele Seminare. Auch über seine Pensionierung hinaus blieb er wissenschaftlich tätig. So war es ihm ein Anliegen, mehr über das Schicksal der Langzeitpatienten zu erfahren, die aus dem Burghölzli entlassen und zum Teil in weit entfernt liegende Heime verlegt worden waren. Er suchte persönlich die betroffenen Menschen auf und interviewte sie. Dies charakterisierte ihn in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit. Nie war er ein Wissenschaftsmanager, immer war seine wissenschaftliche Tätigkeit auf den Menschen und den direkten Kontakt mit den Menschen gerichtet.

Seine Tatkraft, seine fachlichen Kompetenzen und seine hohe menschliche Integrität werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

*Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. W. Rössler,
Vorsteher des Medizinischen Direktoriums
der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich*